

BMW auf der RETTmobil 2014.

Inhaltsverzeichnis.



- 1. BMW auf der RETTmobil 2014:**
Mobile Spezialisten für alle Fälle. 2
- 2. Hightech serienmäßig an Bord:**
BMW EfficientDynamics und BMW ConnectedDrive. 6
- 3. Know-how mit Tradition:**
Maßgeschneiderte Entwicklung, jahrzehntelange Erfahrung. 10

1. BMW auf der RETTmobil 2014: Mobile Spezialisten für alle Fälle.



Vom 14. bis 16. Mai 2014 stellt die BMW Group auf der Fachmesse RETTmobil in Fulda ein umfangreiches Programm an maßgeschneiderten Sonder- und Einsatzfahrzeugen vor.

Die bereits zum 14. Mal stattfindende Veranstaltung gilt als europäische Leitmesse für Rettung und Mobilität und stellt damit eine wichtige Informationsplattform für Notärzte, Rettungsdienste und Feuerwehren sowie für Mitarbeiter von Behörden, Kommunen und Verbänden dar. Mehr als 450 Aussteller präsentieren in Fulda aktuelle Technologien und Entwicklungen für die Bereiche Rettungsdienst, technische Hilfeleistung sowie Brand- und Katastrophenschutz.

Als ein führender Hersteller von Premium-Automobilen und -Motorrädern blickt BMW auf eine jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung und Produktion von Sonderfahrzeugen zurück. In Fulda ist BMW mit einer vielfältigen Modellpalette an funktionellen und maßgeschneiderten Einsatzfahrzeugen vertreten, die nicht nur in Sachen Leistungsfähigkeit, Funktionalität und Sicherheit höchsten Ansprüchen gerecht werden, sondern auch hinsichtlich Effizienz und Wirtschaftlichkeit überzeugen.

BMW Einsatzfahrzeuge: Funktionalität und Leistung nach Maß.

Auf der diesjährigen RETTmobil präsentiert BMW insgesamt sechs verschiedene Modelle. Bereits am Haupteingang der Messe bietet der als Notarztfahrzeug gestaltete BMW M235i einen attraktiven Blickfang. Auf dem Messestand selbst zählt ein Notarzteinsatzfahrzeug auf Basis des neuen BMW X5 xDrive30d zu den Highlights. Daneben werden ein BMW X3 xDrive20d als Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) sowie ein BMW X1 xDrive20d als Kommandowagen für Feuerwehren ausgestellt. Abgerundet wird der Messeauftritt der BMW Group von einem BMW 325d Gran Turismo als getarntes Einsatzfahrzeug sowie dem neuen Motorrad BMW R 1200 RT.

Weitere Informationen zu den BMW Einsatzfahrzeugen finden sich im Internet unter www.bmw-behoerden.de.

BMW X5: auch als Einsatzfahrzeug schnell und leistungsstark.

Wenn jede Sekunde zählt, sind hohe Motorleistung und optimale Fahrdynamik der Einsatzfahrzeuge mitentscheidend. Hier bietet der neue BMW X5 xDrive30d (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,2* l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 164–162 g/km) ideale Voraussetzungen. Das mit intelligentem Allradsystem und 8-Gang Steptronic Getriebe ausgerüstete SAV (Sports Activity Vehicle) wird von einem 3,0 Liter großen Reihen-Sechszylinder-Dieselmotor angetrieben, der beeindruckende Leistung mit hoher Effizienz verbindet. Die Spitzenleistung von 190 kW (258 PS) und das kraftvolle Drehmoment-Maximum von 560 Nm sorgen dafür, dass das Notarzteinsatzfahrzeug sein Ziel besonders schnell erreicht. Zu den modellspezifischen Vorteilen zählen die erhöhte Sitzposition und die präzise und leichtgängige Lenkung, mit der sich der BMW X5 exakt dirigieren lässt. Weitere Pluspunkte sind das besonders große Raumangebot, die hohe Variabilität sowie die automatische Heckklappenbetätigung, die einen schnellen Zugriff auf die Rettungsausrüstung erlaubt. Auch das Motorenangebot wurde für den neuen BMW X5 erweitert. Den Einstieg markiert nun der BMW X5 sDrive25d (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,7–5,6* l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 151–149 g/km).

BMW R 1200 RT: brandneu und schon einsatzbereit.

Motorräder sind für den Einsatz im städtischen und regionalen Raum besonders gut geeignet, da sie das Einsatzziel oft schneller erreichen als andere Fahrzeuge. BMW blickt hier auf eine besonders lange Tradition mit entsprechendem Know-how zurück. Derzeit stehen vier verschiedene Modelle für den Polizei-, Rettungs- und Eskortendienst zur Verfügung. Die brandneue BMW R 1200 RT (Kraftstoffverbrauch bei konst. 90/120 km/h: 3,9/5,3* l/100 km) lässt sich flexibel auf spezielle Anforderungen abstimmen und bietet unter allen Bedingungen ein hohes Maß an Fahrdynamik sowie eine vorbildliche Sicherheitsausstattung. Mit den beiden Fahrmodi „Rain“ und „Road“ lässt sich die Maschine an unterschiedliche Straßenverhältnisse anpassen, ABS und die Automatische Stabilitäts Control (ASC) sind ebenfalls serienmäßig an Bord. Auf Wunsch entlasten Features wie die Hill Start Control oder der Schaltassistent Pro den Fahrer im harten Einsatz. Ein neu gestaltetes Cockpit mit großem TFT-Farbdisplay erlaubt eine optimale Darstellung wichtiger Informationen. Zudem profitiert der Fahrer vom hervorragenden Wind- und Wetterschutz, einer vorbildlichen Ergonomie sowie weiteren individuell konfigurierbaren Ausstattungsoptionen, welche die BMW R 1200 RT zu einer idealen Einsatzmaschine machen. Der durchzugsstarke Zweizylinder-Boxermotor mit Flüssigkeitskühlung leistet 92 kW (125 PS) und erreicht ein Drehmoment-Maximum von 125 Nm.

BMW X3: Notarzteinsatzfahrzeug (NEF).

Bereits seit mehr als zehn Jahren steht der BMW X3 für robuste Agilität, hohe Dynamik und ein vielfältig nutzbares Raumangebot. Damit empfiehlt er sich als idealer Partner für anspruchsvolle Einsätze auch auf schwierigem Terrain. Mit der erst kürzlich vorgestellten dritten Modellgeneration feierten auch zwei leistungsstärkere und im Verbrauch abermals reduzierte Zweiliter-Turbodiesel einer neuen Generation ihre Premiere. Mit einer Leistung von 140 kW (190 PS) und einem Durchschnittsverbrauch von nur 5,4–5,0* Liter je 100 Kilometer (Automatikversion) und CO₂-Emissionen von 141–131 g/km markiert der in Fulda präsentierte BMW X3 xDrive20d den Bestwert in seiner Klasse.

BMW 3er Gran Turismo: Auftritt als getarntes Einsatzfahrzeug.

Auf dem BMW Stand in Fulda ist der BMW 3er Gran Turismo erstmals als getarntes Einsatzfahrzeug zu sehen. Äußerlich ist der BMW nicht von einem Serienmodell zu unterscheiden, und auch im Innenraum mit seinen intelligent integrierten Sondereinbauten weist kaum etwas auf die besondere Verwendung hin. Unter dem Blech aber sorgt die leistungsstarke Antriebs- und Fahrwerkstechnik dafür, dass der BMW auch in Sachen Agilität und Fahrdynamik jeder noch so anspruchsvollen Aufgabe gewachsen ist. Dafür stehen insgesamt acht verbrauchsgünstige und durchzugsstarke Benzin- und Dieselmotoren mit vier oder sechs Zylindern zur Wahl. Der intelligente Allradantrieb BMW xDrive erweitert das fahrdynamische Potenzial des Fahrzeugs zusätzlich, weil er die Antriebskräfte je nach Beschaffenheit der Fahrbahn blitzschnell und variabel sowie radindividuell auf Vorder- und Hinterachse verteilt. So werden ein Über- und Untersteuern verhindert und maximale Traktion und Spurtreue sichergestellt. Der auf der RETTmobil präsentierte BMW 325d Gran Turismo leistet 160 kW (218 PS) und hat ein maximales Drehmoment von 450 Nm. Er verbraucht mit 6-Gang Manuell Getriebe 5,2–5,1* l/100 km (137–134 g/km CO₂). Für die Beschleunigung aus dem Stand auf 100 km/h vergehen 7,1 s, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 240 km/h.

BMW M235i: Notarztfahrzeug der besonderen Art.

Als jüngstes Mitglied der BMW M Familie verkörpert das BMW M235i Coupé sportliches Leistungspotenzial in Reinform. Sein Reihen-Sechszylinder-Benziner leistet 240 kW (326 PS) und beschleunigt den kompakten Zweitürer in nur 5,0 Sekunden von 0 auf 100 km/h (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,1* l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 189 g/km). Selbstverständlich sind Fahrwerk und Bremsanlage auf die Leistung abgestimmt, so dass sich der sportliche BMW M235i bis in den Grenzbereich hinein exakt kontrollieren lässt. Auch wenn dieses Fahrzeug für Einsatzkräfte eher ungewöhnlich ist, begeistert es durch sein faszinierendes Design und die Visualisierung des technisch Machbaren.

BMW X1: Kommandowagen für die Feuerwehr.

Sparsam beim Einsatz der Mittel, aber eindrucksvoll in der Wirkung: So handeln Einsatzkräfte, wenn sie gefordert sind. Gleiches gilt für den Kommandowagen auf Basis des BMW X1 xDrive20d. Er ist mit 135 kW (184 PS) nicht nur schnell und wendig, sondern beeindruckt zugleich mit hoher Effizienz und geringen Verbrauchs- und Emissionswerten (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,5* l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 145 g/km). Dank der erhöhten Sitzposition und einer präzisen Lenkung lässt sich das Fahrzeug auch in unübersichtlichen Situationen spielend und exakt manövrieren. Auf dem Weg zum Einsatz trägt der niedrige Schwerpunkt zur vorbildlichen Fahrstabilität auch bei hohem Tempo bei. Für variable Platzverhältnisse sorgt die im Verhältnis 40:20:40 teilbare Rückbank. Die verfügbare Sonderausstattung kann auch bei einem begrenzten Finanzbudget überzeugen.

Im Einsatz bestens bewährt: Ladebodensystem mit Heckauszug.

Eine wichtige Sonderausstattung vieler BMW Einsatzfahrzeuge ist der ausziehbare Ladeboden im Gepäckraum, der einen schnellen Zugriff auf wichtige Rettungs- und Hilfsmittel ermöglicht. Diese sind auf einer fest montierten Transportwanne sicher und übersichtlich untergebracht. Verstellbare Trennwände sorgen für Ordnung und sichern das Material während der Fahrt. Um die Passagiere auf der Rückbank bei einem Heckaufprall zu schützen, verhindert ein Durchschlagschutz in den Rückenlehnen das Eindringen der Führungsschienen in den Fahrgastraum. Diese Lösung ist für den BMW 5er Touring und den BMW X3 verfügbar.

* Werte gemäß EU-Testzyklus, abhängig vom gewählten Reifenformat.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch, den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen und dem Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen, bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT), Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen und unter <http://www.dat.de/angebote/verlagsprodukte/leitfaden-kraftstoffverbrauch.html> erhältlich ist. LeitfadenCO₂ (PDF – 2,7 MB)

2. Hightech serienmäßig an Bord: BMW EfficientDynamics und BMW ConnectedDrive.



BMW Einsatzfahrzeuge profitieren immer auch von den aktuellen Technologien der BMW Serienmodelle. Daher werden die Einsatzfahrzeuge nicht nur in Sachen Leistungsfähigkeit, Funktionalität und Sicherheit höchsten Ansprüchen gerecht, sondern können auch hinsichtlich Effizienz und Wirtschaftlichkeit überzeugen.

BMW EfficientDynamics: mehr Leistung, weniger Verbrauch.

Wenn es auf jede Minute ankommt, sind hohe Motorleistung und optimale Fahrdynamik wesentliche Qualitäten, die ein Einsatzfahrzeug erfüllen muss. Daneben zählen niedrige Verbrauchswerte und entsprechend geringe Emissionen zu den weiteren Anforderungen der Kunden, um sowohl das öffentliche Finanzbudget als auch die Umwelt zu schonen. Mit der Entwicklungstechnologie BMW EfficientDynamics werden diese scheinbar widersprüchlichen Anforderungen sowohl in der Serie als auch in den Sonderfahrzeugen von BMW umgesetzt. Dabei erstrecken sich die Maßnahmen der Technologie auf nahezu alle Bereiche.

Neben den hochmodernen Benzin- und Dieselmotoren sorgen Getriebe mit hohem Wirkungsgrad, intelligenter Leichtbau, eine optimierte Aerodynamik und weitere Maßnahmen dafür, dass die BMW Einsatzfahrzeuge nicht nur in Sachen Leistung und Fahrdynamik, sondern gleichzeitig auch mit günstigen Verbrauchs- und Emissionswerten und damit auch unter wirtschaftlichen Aspekten überzeugen können. Beispiele für die innovativen Maßnahmen im Rahmen von BMW EfficientDynamics sind die leistungs- und verbrauchsoptimierten Motoren mit TwinPower Turbo Technologie, das intelligente Energiemanagement für Nebenaggregate und elektrische Verbraucher, die Auto Start Stop Funktion, die Bremsenergie-Rückgewinnung und die Schaltpunktanzeige.

Weitere Informationen zu BMW EfficientDynamics finden sich im Internet unter www.bmw.de/EfficientDynamics.

BMW ConnectedDrive: sicher, komfortabel und bestens informiert dank intelligenter Vernetzung.

Schon seit Jahren steht BMW ConnectedDrive für die intelligente Vernetzung von Fahrzeug, Passagieren und Außenwelt. Mit der einzigartigen Kombination von Fahrerassistenzsystemen und Mobilitätsdiensten garantiert BMW ein Höchstmaß an Komfort und Sicherheit, das auch und gerade den Besatzungen von BMW Einsatzfahrzeugen zugutekommt.

BMW ConnectedDrive gewährleistet den Zugang zum Internet und bindet über eine leistungsfähige Schnittstellentechnologie mobile Endgeräte wie Smartphones oder den BMW Car-PC in das System ein. Damit hat BMW das Prinzip der vernetzten und integrierten Online- und Service-Dienste revolutioniert. Durch das intelligente Zusammenwirken mit den serienmäßigen oder optionalen Assistenzsystemen wird der Fahrer – egal ob im Serien- oder Einsatzfahrzeug – daher bestmöglich unterstützt. So können beispielsweise Adressen direkt vom Internet als Ziel in das Navigationsgerät übermittelt werden. Damit gewinnt der Einsatzfahrer im Ernstfall wertvolle Minuten, die über Erfolg oder Misserfolg des Einsatzes entscheiden können. Über spezielle Apps wie zum Beispiel BMW Connected lassen sich zudem Nachrichten via RSS Channel empfangen. Auf diesem Wege können Notärzte und Einsatzfahrer mit wichtigen Informationen etwa aus der Leitstelle versorgt werden.

Real Time Traffic Information (RTTI): Überblick in Echtzeit.

Auf dem Weg zum Einsatzort kann die herrschende Verkehrslage eine Änderung der ursprünglich geplanten Route erforderlich machen. Für diesen Fall bietet BMW ConnectedDrive eine Premium-Alternative zur rundfunkbasierten Verkehrsinformation TMC (Traffic Message Channel) an. Das von BMW eingesetzte Verkehrsinformationssystem RTTI nutzt die besonders schnelle und umfassende Datenübertragung per Mobilfunk. Eine im Fahrzeug integrierte SIM-Karte empfängt die relevanten Verkehrsdaten in Echtzeit und setzt diese unmittelbar in eine Routenberechnung um. Dabei wird der Fahrer nicht nur über einen Stau auf der aktuellen Route informiert, sondern erhält auch präzise Informationen über die Verkehrslage auf potenziellen Umleitungsstrecken. Das System überwacht nicht nur Autobahnen und Schnellstraßen, sondern deckt auch Landstraßen und innerstädtische Verbindungen ab. Die Situation auf den Straßen wird laufend analysiert, so dass der Fahrer stets mit aktuellen Informationen versorgt werden kann. Zu diesem Zweck werden neben GPS-Daten von Flotten und Mobilfunkgeräten auch Straßensensoren und kommunale Verkehrsleitsysteme genutzt. Eine farbig optimierte Live-Staukarte mit Straßenmarkierungen in Grün, Gelb, Orange und Rot visualisiert den aktuellen Verkehrsfluss und verschafft den Einsatzkräften einen klaren Überblick über

die Verkehrsdichte. Auf Wunsch liefert das Navigationssystem selbstständig und zuverlässig den jeweils schnellsten Weg zum Einsatzort, was mitunter zu einem lebensrettenden Vorteil werden kann.

Intelligenter Notruf: schnelle Hilfe auch für Rettungskräfte.

Kritische Verkehrslagen, riskante Einsatzbedingungen, Unachtsamkeit von Verkehrsteilnehmern und höhere Gewalt gefährden auch die Einsatzkräfte selbst. Deshalb ist ein Unfall mit dem Einsatzfahrzeug nie ganz auszuschließen. Hier leistet der Intelligente Notruf mit automatischer Ortung und Unfallschwereerkennung wertvolle Hilfe. Im Falle eines Unfalls kann das System manuell ausgelöst werden oder setzt via integrierter SIM-Karte automatisch einen Notruf an das BMW Callcenter ab. Dabei werden zahlreiche sensorgestützte Daten wie Art und Schwere der Kollision, potenzielles Verletzungsrisiko, Sitzbelegung, Standort und Fahrzeugtyp übermittelt, um eine schnelle und gezielte Hilfe am Unfallort zu ermöglichen. Das Callcenter nimmt telefonischen Kontakt zu den Insassen auf und informiert die nächstgelegene Rettungsleitstelle, damit die erforderlichen Maßnahmen umgehend eingeleitet werden können. Mit dem Intelligenten Notruf bietet BMW schon heute einen Funktionsumfang, der weit über die vom Gesetzgeber für 2015 geforderte Leistung hinausgeht.

Fahrerassistenzsysteme: mehr Sicherheit und Komfort.

Eine spürbare Entlastung für den Einsatzfahrer liefert das vollfarbige Head-Up Display, das alle relevanten Informationen gestochen scharf auf die Frontscheibe in das Sichtfeld des Fahrers projiziert. Damit lassen sich Daten wie beispielsweise Geschwindigkeit, Navigationshinweise oder Warnungen direkt von der Scheibe ablesen, ohne dass der Fahrer den Blick von der Straße nehmen muss.

Ein breites Angebot an weiteren Assistenzsystemen hilft dem Fahrer eines BMW Einsatzfahrzeugs, auch unter hoher persönlicher Belastung und bei extremen äußeren Bedingungen wie Dunkelheit oder Glätte die Kontrolle über sein Fahrzeug und das Verkehrsgeschehen zu behalten. Beispiele dafür sind der Blendfreie Fernlichtassistent, die Spurwechsel- und Spurverlassenswarnung mit Auffahrwarnung, Personenwarnung sowie BMW Night Vision (erkennt Personen und Tiere bei Dunkelheit und leuchtet sie an).

BMW iDrive: einfache und intuitive Bedienung.

Bereits seit Jahren gilt das Bediensystem BMW iDrive mit Controller und Control Display als herausragendes System im Automobilbereich. In den BMW Einsatzfahrzeugen lassen sich aber nicht nur Audioanlage, Navigationssystem und die vielfältigen ConnectedDrive Funktionen bequem über den Dreh-Drück-Steller in der Mittelkonsole bedienen. Auch die Steuerung der diversen optischen und akustischen Signalanlagen kann via BMW iDrive Controller erfolgen. Häufig genutzte Funktionen lassen sich zudem über die daneben liegenden Direktwahltasten aktivieren. Die visuelle Rückmeldung über die Aktivierung der einzelnen Systeme erhält der Fahrer über das Control Display. Damit sind zusätzliche Tasten oder Monitore, wie sie bei Nachrüstsystemen üblich sind, in einem BMW Einsatzfahrzeug überflüssig.

Weitere Informationen zu BMW ConnectedDrive finden sich im Internet unter www.bmw.de/ConnectedDrive.

3. Know-how mit Tradition: Maßgeschneiderte Entwicklung, jahrzehntelange Erfahrung.



Die spezielle Sonderausstattung der BMW Einsatzfahrzeuge erfüllt in Sachen Qualität, Funktionalität und Sicherheit die gleichen hohen Anforderungen wie das Basisfahrzeug selbst. Um dies zu gewährleisten, setzt BMW auf die integrierte Entwicklung der einsatzspezifischen Komponenten und produziert die Sondermodelle parallel zu den entsprechenden Serienfahrzeugen.

Integrierte Produktion.

Der Einsatz möglicher Sonderausstattungen wird bereits bei der Entwicklung des Basismodells berücksichtigt. BMW hat sich dazu entschieden, den Einbau von Mess-, Funk- und Signalsteuerungstechnologie in den Ablauf der Serienfertigung zu integrieren. Beispielsweise erfolgt die Montage der Einsatzfahrzeuge der BMW 3er und 5er Reihe auf denselben Fertigungslinien wie die der entsprechenden Serienmodelle für Privatkunden. Auf diese Weise gewährleistet BMW sowohl für die Spezialausstattung selbst als auch für das Gesamtsystem ein Höchstmaß an Funktionalität, Qualität und Langlebigkeit.

Schon bei der Entwicklung der Einsatzfahrzeuge arbeiten die BMW Ingenieure eng mit den zukünftigen Nutzern zusammen. Vertreter der Feuerwehren, Rettungsdienste und anderer Institutionen bringen ihre Praxiserfahrungen ein, um die Anforderungen an das neue Fahrzeug zu definieren. BMW gleicht diese mit den technischen Voraussetzungen des Basismodells ab und berücksichtigt zudem die jüngsten technischen Entwicklungen namhafter und erfahrener Spezialausrüster. Am Ende steht ein Konzept, das sowohl die Ansprüche der Auftraggeber als auch die hohen Qualitätsstandards von BMW erfüllt.

Bei der sich anschließenden integrierten Produktion erzielt BMW in puncto Funktionalität und Sicherheit ein Niveau, das mit der sonst üblichen Nachrüstung einzelner Komponenten nicht erreicht werden kann. Um diese hohen Standards sicherzustellen, müssen die BMW Einsatzfahrzeuge inklusive aller Ein- und Anbauten am Ende strenge Testreihen überstehen, die weit über die Anforderungen bestehender Prüfnormen hinausgehen. So erhält der Kunde ein maßgeschneidertes Einsatzfahrzeug, bei dem alle Komponenten perfekt aufeinander abgestimmt sind und als integrale Bestandteile eines Gesamtkonzepts sicher und zuverlässig funktionieren. Deshalb verwundert es nicht, dass BMW für alle werkseitig eingebauten

Komponenten der Sonderausstattung eine originale Hersteller-Qualitätsgarantie gewährt.

BMW Einsatzfahrzeuge: Know-how mit Tradition.

Die Geschichte der BMW Einsatzfahrzeuge reicht bis in die 1950er Jahre zurück. Zu dieser Zeit stellte die Münchner Polizei neue Streifenwagen vom Typ BMW 501 und BMW 502 in Dienst. Landesweit bekannt wurden die mit kraftvollen Sechszylinder- und Achtzylinder-Motoren bestückten Modelle durch die TV-Serie „Funkstreife Isar 12“, und schon damals setzten die im Volksmund liebevoll „Barockengel“ genannten Limousinen Maßstäbe in Sachen Zuverlässigkeit und Einsatztauglichkeit.

Seitdem treibt BMW die Entwicklung von Einsatzfahrzeugen systematisch voran und konnte den gewonnenen technischen Vorsprung dauerhaft ausbauen. Heute reicht das Angebot von der BMW 3er und BMW 5er Reihe über die Modelle BMW X1, X3 und X5 bis zu den BMW Motorrädern. Auch künftige Baureihen werden für die Verwendung als Einsatzfahrzeug geprüft und bei einer möglichen Eignung entsprechend entwickelt. Darüber hinaus zählen außergewöhnliche Dynamik, höchste Zuverlässigkeit, maximale Funktionalität und vorbildliche Sicherheit zu den markentypischen Qualitäten, mit denen sich BMW Einsatzfahrzeuge selbst in Extremsituationen immer wieder bewährt haben. Zudem liefert die fortschrittliche BMW EfficientDynamics Technologie einen wesentlichen Beitrag zu Wirtschaftlichkeit und umweltschonendem Betrieb der Einsatzfahrzeuge und damit zu einem verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Ressourcen.

So bildet die fast 60-jährige Erfahrung im Bau von Spezialfahrzeugen für Polizei, Feuerwehren und Rettungsdienste eine solide Grundlage für Know-how, Innovationskraft und Qualität bei der Weiterentwicklung der BMW Einsatzfahrzeuge. Die Konzeption erfolgt immer in enger Abstimmung mit den Spezialisten und Nutzern der jeweiligen Institutionen im In- und Ausland. Denn die Anforderungen an die Einsatzkräfte unterscheiden sich international und national zum Teil erheblich. Durch die enge Zusammenarbeit mit internationalen Behörden wird sichergestellt, dass die an Umfang und Komplexität ständig wachsenden Anforderungen an zeitgemäße Einsatzfahrzeuge selbst bei speziellen Kundenwünschen in professioneller Weise erfüllt werden können. Individuelle Ausstattungsoptionen ermöglichen es zudem, ein BMW Einsatzfahrzeug genau so auszustatten, wie es – wo auch immer auf der Welt – benötigt wird. Denn nur so bekommen die Einsatzkräfte ein Fahrzeug an die Hand, das sie bei ihrer wichtigen und anspruchsvollen Arbeit vor Ort optimal unterstützt – im dienstlichen Alltagsverkehr ebenso wie in Extremsituationen.